

Der Triumph der Alchemie.

(Die Transmutation der Metalle.)

Von

G. W. Surya.

„Bei Gott, sie (die Metalle) ändern sich untereinander und werden geändert, sie machen sich untereinander vollkommen und werden auch vollkommen gemacht.“ Commentaria über Gebers Werke, Kapitel XXXII (gedruckt in Wien 1792).

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902677-00-6

Bei Gott, sie (die Metalle) ändern sich untereinander und werden geändert, sie machen sich untereinander vollkommen und werden auch vollkommen gemacht.“
Commentaria über Gebers Werke, Kapitel XXXII (gedruckt in Wien 1792).

Ergötzlich ist es jetzt mit anzusehen, wie in allerlei Tageblättern, illustrierten Wochenschriften und dergl. unter der Rubrik „Naturwissenschaft und Technik“ das Laienpublikum in schonendster Weise auf den „kommenden Umschwung“ vorbereitet wird. Angesichts der jüngsten Entdeckungen des Lord Ramsay und des weiteren Ausbaues der Elektronentheorie von Seiten anderer namhafter Forscher, wird dem Gros der materialistischen Gelehrten-Kaste schwül zumute.

Wenigstens noch auf einige Monate wollen sie die Kapitulation hinausziehen, solange nämlich, bis auch andere Forscher die Versuche Ramseys „bestätigt“ haben.

Ja, es nützt nichts, ihr gelehrten Herren, der „radikale Umsturz“ steht vor der Tür und ihr gebt selbst zu, dass er mit der Geburtsstunde der „neuen Weltanschauung“ zusammenfällt.

Die schöne Theorie der unverwandelbaren Atome, in welcher sich die Chemiker und Physiker des verflossenen Jahrhunderts so überaus behaglich gefühlt haben, ist nach Aussage ihrer heutigen Kollegen nur mehr ein „Trümmerhaufen“.

Fürwahr, die materialistische Weltanschauung muss eigentlich nie auf besonders